

Obstbau 2021

Empfehlungen



Mit Fingerspitzengefühl.
Für die Sinne.

Für kerngesundes Obst und eine ertragreiche Saison.



Luna[®] CARE

Gegen Schorf & Co

Ein neues Fungizid zur Bekämpfung von zahlreichen Pilzkrankheiten an Apfel und Birne

Wirkstoffe

Fluopyram 50 g/kg
Fosetyl-Al
(als Aluminium-Salz) 666 g/kg

Formulierung

WG (Wasserdispergierbares Granulat)

Kulturen

Apfel und Birne

Indikationen

Schorf, Echter Mehltau, Laubkrankheit und Obstbaumkrebs

Wirkungsweise

Vorbeugend, translaminar und systemisch

Aufwandmenge

1 kg/ha mKh

Anzahl Anwendungen

Max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr

Wartezeit

28 Tage

Gebindegröße

6 kg Sack

/// Die Wirkung

Luna Care enthält die beiden systemischen Wirkstoffe Fluopyram und Fosetyl-Al. Fluopyram gehört zu der chemischen Klasse der Benzamide und wirkt als SDH-Inhibitor. Fosetyl-Al ist ein vollsystemischer Wirkstoff aus der Gruppe der organischen Ethylphosphonate. Er hat einerseits eine direkte Wirkung auf den Pilz und stimuliert zusätzlich die natürlichen Abwehrkräfte der Pflanzen. Der Wirkstoff Fosetyl wird in kurzer Zeit von den benetzten Pflanzenteilen aufgenommen und im Saftstrom der Pflanze sowohl nach oben als auch nach unten transportiert.

Luna Care bietet durch eine kombinierte Aktivität beider Wirkstoffe auf der Pflanzenoberfläche und im Pflanzengewebe bei vorbeugendem Einsatz eine hohe und lang anhaltende Bekämpfungssicherheit.

/// Ihre Vorteile

Die ausgeprägte Dauerwirkung von Luna Care ermöglicht bei der Schorfbekämpfung Spritzabstände von bis zu 10 Tagen. Im Vergleich zu Kontaktfungiziden können die Spritzabstände deutlich verlängert und dadurch die Anzahl von Behandlungen reduziert werden.

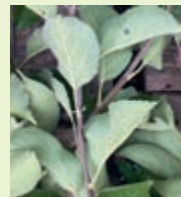
Durch das breite Wirkungsspektrum werden neben Schorf auch andere gleichzeitig auftretende Schaderreger wie beispielsweise Infektionen des Echten Mehltaus miterfasst.

/// Wirkung gegen Mosaikschorf

Während des Sommers werden an älteren Blättern häufig späte Schorfinfektionen (Mosaikschorf) gefunden. In zahlreichen Versuchen konnten nach mehreren Nachblütenanwendungen mit Luna Care späte Schorfinfektionen und somit auch die Ausschleuderung von Ascosporen im Folgejahr um bis zu 60 % reduziert werden.



Unbehandelt



Mit Luna Care behandelt

/// Die Anwendung

Die Aufwandmenge beträgt 1 kg/ha/m Kronenhöhe. Insgesamt können maximal 3 Anwendungen bei einer Wartezeit von 28 Tagen durchgeführt werden.

Um Resistenzentwicklungen vorzubeugen sollten 2 Anwendungen im Wechsel mit einem Kontaktfungizid erfolgen. In Birne kann Luna Care von BBCH 51–59 bzw. von BBCH 71–81 eingesetzt werden. In Apfel von BBCH 71–81.

/// Hinweise zur Herstellung der Spritzbrühe

1. Tank zu 3/4 mit Wasser füllen und Schaumstopp zusetzen.



2. Rührwerk einschalten.



3. Produkte über Einspülschleuse direkt in den Tank geben.

Schritt 1

Zuerst flüssige Produkte (SC-Formulierungen) im Eimer mit Wasser vorverdünnen, dann in den Brühebehälter einfüllen.



Schritt 2

Luna[®] Care hinzufügen.



Schritt 3

Weitere Mittel in folgender Reihenfolge (WG, EC, EW-Formulierungen) dazu mischen.



4. Tank mit Wasser auffüllen. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.



/// Wichtige Hinweise zur Anwendung von Luna Care im Apfel

- Keine Anwendung in Golden Delicious und Honey Crunch sowie Mutanten dieser Sorten.
- Eine Anwendung von Luna Care im Apfel ist aufgrund eigener Versuchserfahrungen erst ab dem Entwicklungsstadium BBCH 71 möglich.
- Maximal 3 Behandlungen während der Saison, davon maximal 2 aufeinanderfolgende Behandlungen mit einem Mindestintervall von 7 Tagen.
- Wir bitten um Einhaltung o. g. Vorgehensweise, da bei Nichtbeachtung eventuell auftretende Pflanzenschädigungen im Verantwortungsbereich des Anwenders liegen.



Luna[®] EXPERIENCE

Luna[®] Experience:
Leistungsstarkes
Fungizid gegen Mehl-
tau und Lagerfäulen
im Kernobst

Wirkstoffe:

Fluopyram 200 g/l +
Tebuconazol 200 g/l
Chem. Gruppe: Benzamide,
Azole

Formulierung:

Suspensionskonzentrat (SC)

Kultur: Kernobst

Indikation:

Mehltau, pilzliche Lagerfäulen

Aufwandmenge:

Mehltau 0,125 l/ha mKh,
pilz. Lagerfäulen 0,25 l/ha mKh

Anzahl Anwendungen:

Mehltau: 2, pilz. Lagerfäulen:
2, insg. max. 3 Anwendungen/
Saison

Bienen:

Nicht bienengefährlich (B4)

Gebindegrößen:

12 x 1 l Flasche
4 x 5 l Kanister



Fungizide im Kernobst
Mehr Sicherheit bei der Bekämpfung von Schorf,
Mehltau und Lagerfäulen

Ihre Vorteile:

- Strobilurinfreie Lösung
mit hoher
Wirkungssicherheit
- Flexibel in der Saison
einsetzbar
- Flüssige Formulierung ist
einfach dosierbar und
leicht in der Handhabung



Apfelmehltau

Ihre Vorteile:

- Hervorragende
Bekämpfung von Blatt-
und Fruchtschorf
- Breites Wirkungs-
spektrum
- Sehr gute Pflanzen-
verträglichkeit



Apfelschorf an der Frucht

Praxis-Hinweis:

Luna[®] Experience, Consist[®] Plus und Flint[®] erfassen zahlrei-
che wirtschaftlich bedeutenden Krankheiten im Kernobst.
Ausgeprägte Dauerwirkung, gute Verträglichkeit und Regen-
festigkeit garantieren einen hohen Bekämpfungserfolg.



Plus CONSIST[®]

Consist[®] Plus:
Hohe Bekämpfungs-
sicherheit gegen
Schorf, Mehltau und
Lagerfäulen

Wirkstoffe:

Trifloxystrobin 40 g/kg +
Captan 600 g/kg
Chem. Gruppe: Strobilurine,
Phthalimide

Formulierung:

Wasserdispergierbares
Granulat (WG)

Kultur: Kernobst

Indikation:

Schorf, Mehltau,
pilzliche Lagerfäulen

Wirkungsweise:

translaminal, mesostemisch
und Kontaktwirkung

Aufwandmenge:

0,625 kg/ha mKh

Gebindegröße:

6 kg Sack

Fungizidempfehlungen in Kernobst

Dosierung

	BBCH 57 Rote Knospe	0,625 kg/ha m Kh	Plus CONSIST[®] Schorf, Mehltau
	BBCH 59 Beginn Blüte	0,125 l/ha m Kh	Luna[®] EXPERIENCE Mehltau
	BBCH 60-65 Blüte	0,625 kg/ha m Kh	Plus CONSIST[®] Schorf, Mehltau
	BBCH 67 Abgehende Blüte	0,125 l/ha m Kh	Luna[®] EXPERIENCE Mehltau
	BBCH 69-71 Beginn Fruchtbildung	0,625 kg/ha m Kh	Plus CONSIST[®] Schorf, Mehltau, Lagerfäulen
	BBCH 71-72 Fruchtbildung	1,0 kg/ha m Kh	Luna[®] CARE Captan-haltiges Fungizid
	BBCH 73 Fruchtwachstum	1,0 kg/ha m Kh	Luna[®] CARE
	BBCH 80 Beginn Fruchtreife	0,05 kg/ha m Kh	FLINT[®] Lagerfäulen



FLINT®

Flint®: Lagerfäulen nachhaltig kontrollieren

Wirkstoff:
Trifloxystrobin 500 g/kg
Chem. Gruppe: Strobilurine

Formulierung:
Wasserdispergierbares
Granulat (WG)

Kultur: Kernobst

Indikation:
Pilzliche Lagerfäulen

Aufwandmenge:
0,05 kg/ha mKh

Bienen:
Nicht bienengefährlich (B 4)

Gebindegröße:
10 x 1 kg Faltschachtel



Praxis-Tipp:
Um einer Resistenzbildung vorzubeugen
und eine optimale Wirkung zu erzielen
Fungizide vorbeugend und im Wechsel
einsetzen.

Ihre Vorteile:

- Herausragende Wirkungs-
sicherheit gegen Mehltau
und Lagerkrankheiten
- Lange Wirkungsdauer mit
hoher Wirkkonstanz
- Sehr gute Pflanzen-
verträglichkeit



Botrytis cinerea



Monilinia (Braunfäule)



Gloeosporium perennans



Venturia (Lagerschorf)



Gloeosporium fructigenum

Krankheit / Fruchtfäule-Arten	CONSIST ^{Plus}	Luna ^{EXPERIENCE}	FLINT
Lagerschorf	+++	++	+++
Gloeosporium-Arten	+++	+++	++
Botrytis cinerea	++(+)	+++	++
Monilia-Arten	++	+++	++
Penicillium expansum	+++	++	++
Alternaria-Arten	++	++	++

+ Teilwirkung ++ Gute Wirkung +++ Sehr gute Wirkung

Quellen: Interne und externe Versuche, Versuchsergebnisse Pflanzenschutzdienste



FLIPPER®

/// Herstellung der Spritzbrühe

FLIPPER mischt sich leicht mit Wasser und erfordert kein heftiges Rühren. Starkes Rühren kann zu Schaumbildung führen. Verwenden Sie weiches Wasser (pH-Wert größer als 6,5) oder Regenwasser. Hartes Wasser muss vor Herstellung der Spritzbrühe enthärtet werden, um eine wirksame Lösung zu erzielen. Die Spritzbrühe sollte unmittelbar nach dem Ansetzen ohne Unterbrechung ausgebracht werden.

/// Mischbarkeit

FLIPPER wurde für Anwendungen ohne Mischpartner entwickelt, ist physikalisch aber auch mit zahlreichen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Bei Tankmischungen sollte FLIPPER immer zuletzt der Spritzbrühe beigegeben werden. Von Tankmischungen mit Ölen, Blattdüngern, Schwefel oder Produkten mit Metall-Ionen (wie Zink, Kupfer oder Eisen) oder Fosetyl bzw. phosphonathaltigen Produkten raten wir ab. Diese Mischungen können zu Ausflockungen oder Unverträglichkeiten führen. Grundsätzlich sind bei der Mischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln die Anwendungshinweise der Mischpartner zu beachten.

/// Wichtige Einsatzhinweise

FLIPPER sollte bereits beim Auftreten der ersten Schaderreger eingesetzt werden. Wir empfehlen, FLIPPER grundsätzlich in Spritzfolgen mit konventionellen Insektiziden anzuwenden, damit durch den Einsatz systemischer Insektizide auch versteckt lebende Schadorganismen erfasst werden. Aufgrund der unterschiedlichen Anbau- und Wachstumsbedingungen und der vielen verschiedenen Kulturarten bzw. -sorten ist eine allgemein verbindliche Aussage über die Verträglichkeit von FLIPPER nicht möglich. Das Präparat ist nicht in allen Kulturen/Sorten und aufgrund unterschiedlicher Wachstumsbedingungen nicht immer gleich gut pflanzenverträglich. Pflanzenschädigungen sind möglich! Es ist deswegen unbedingt erforderlich, vor der großflächigen Anwendung an einigen Pflanzen in unterschiedlichen Wachstumsstadien und unter gleichen Wachstums- und Kulturbedingungen mehrere Verträglichkeitsversuche auf einer kleinen Testfläche durchzuführen. Dabei sollten verschiedene Anwendungszeitpunkte und unterschiedliche Witterungsbedingungen berücksichtigt werden. Die Verträglichkeit sollte auf den jeweiligen Testflächen 3 und 7 Tage nach der Anwendung überprüft werden. Das Risiko möglicher Kulturschäden ohne vorherige Verträglichkeitsprüfung liegt beim Anwender. Um Schäden an den Kulturpflanzen zu vermeiden, sollte der Einsatz bei hohen Temperaturen unterbleiben.

/// FLIPPER-Ihre Vorteile auf einen Blick

- Neues Insektizid/Akarizid: Sehr gut für Spritzfolgen zur Rückstandsoptimierung geeignet
- Geringe Resistenzgefahr: Ideal für das Resistenzmanagement
- Flüssige Formulierung: Leicht dosierbar
- Anwendung ist nicht rückstandsrelevant
- FIBL-Listung: Für den ökologischen Landbau geeignet

/// Zulassungen/Einsatzgebiete

Kultur	Anwendungsbereich	Schaderreger	Anwendungszeitpunkt	Max. Zahl der Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr	Behandlungsabstand	Aufwandmenge	Wartezeit in Tagen
Erdbeere	Gewächshaus	Weißer Fliegen, Blattläuse, Spinnmilben	Bei Befallsbeginn	5	mind. 7 Tage	16 l/ha in 300–1.000 l/ha Wasser, Reihenbehandlung, max. 2 %ig	1

NEU

FLIPPER

Neues Insektizid/Akarizid zur Bekämpfung zahlreicher Schadinsekten an Erdbeeren im Gewächshaus

Wirkstoff

Fettsäuren (C14-C20)
als Kaliumsalz 479,8 g/l

Formulierung

EW (Emulsion in Wasser)

Wirkungsweise

Kontaktwirkung

Indikationen

Blattläuse, Spinnmilben
und Weiße Fliegen

Wartezeit

Erdbeeren (GH) 1 Tag

Gebinde

4 x 5 l Kanister

Auflagen, Anwendungsbestimmungen und Details zur Anwendung finden Sie auf dem Etikett der Handelsware.





FLINT®



Flint®:
Breitwirksames
Fungizid im Steinobst

Wirkstoff:
Trifloxystrobin 500 g/kg
Chem. Gruppe: Strobilurine

Formulierung:
Wasserdispergierbares
Granulat (WG)

Bienen:
Nicht bienengefährlich (B 4)

Gebindegröße:
10 x 1 kg Faltschachtel

Aufwandmengen Flint®

§ 18a Genehmigungen:

Kirschen: **Blattbräune**
Pflaumen: **Monilia-Spitzendürre, Pflaumenrost, Schrotschuss und Fleischfleckenkrankheit**

Pfirsiche/Aprikosen:
Monilia-Spitzendürre, Echter Mehltau
• **0,167 kg/ha mKh**
in 500 l Wasser/ha mKh
Kelchblätter geöffnet
oder Mitte oder Ende der
Blüte

• Anzahl Anwendungen je Kultur/Jahr

Kirschen: 1
Pflaumen: 2
Pfirsiche: 2
Aprikose: 2

• Wartezeit:

Kirschen, Pflaumen:
7 Tage
Pfirsiche, Aprikosen:
7 Tage



Fungizidschutz im Steinobst
Von Blühbeginn bis Ernte

Ihre Vorteile:

- Umfangreiche und ausgezeichnete Breitenwirkung
- Lange Wirkungsdauer mit hoher Wirkkonstanz
- Herausragende Wirkungssicherheit
- Sehr gute Pflanzenverträglichkeit

Ihre Vorteile:

- Hohes Wirkungsniveau
- Langanhaltende Wirkung
- Nützlingsschonend
- Anwenderfreundlich
- Flexibel einsetzbar durch kurze Wartezeit



Blattbräune



Monilia-Spitzendürre



Pflaumenrost



Fruchtmonilia



TELDOR®

Teldor®:
Ein Fungizid mit hoher
Wirksamkeit und
langer Wirkungsdauer
gegen Monilia-Arten
an Kirschen und
Pflaumen

Wirkstoff:
Fenhexamid 500 g/kg
Chem. Gruppe: Hydroxylanilide

Formulierung:
Wasserdispergierbares
Granulat (WG)

Bienen:
Nicht bienengefährlich (B 4)

Gebindegrößen:
10 x 1 kg Faltschachtel
6 kg Sack

Aufwandmengen Teldor®

Gegen **Monilia-Spitzendürre** (*Monilinia laxa*) an **Sauer- und Süßkirschen**

- 0,5 kg/ha und je 1 m Kronenhöhe im Abstand von 7–14 Tagen
 1. Behandlung Kelchblätter geöffnet (BBCH 57)
 2. Behandlung Mitte der Blüte (BBCH 65)
 3. Behandlung Ende der Blüte (BBCH 69)
- Maximale Wasseraufwandmenge 500 l/ha und je 1 m Kronenhöhe.
Wartezeit: 3 Tage. 2 Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr.

Gegen **Monilia-Fruchtfäule** (*Monilinia fructigena*) und **Botrytis**
an **Sauer- und Süßkirschen** sowie **Monilia-Fruchtfäule** an **Pflaumen**

- 0,5 kg/ha und je 1 m Kronenhöhe im Abstand von 10–14 Tagen
 1. Behandlung: ab 50 % der sortentypischen Fruchtgröße (BBCH 75)
 2. Behandlung: 10–14 Tage später
 3. Behandlung: 10–14 Tage später
- Maximale Wasseraufwandmenge: 500 l/ha und je 1 m Kronenhöhe.
Wartezeit: 3 Tage. Insgesamt max. 1–2 Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr.



Luna[®] EXPERIENCE

Luna[®] Experience:
Wirkstoffkombination
für hohe Bekämp-
fungssicherheit

Wirkstoffe:

Fluopyram 200 g/l +
Tebuconazol 200 g/l
Chem. Gruppe: Benzamide,
Azole

Formulierung:

Suspensionskonzentrat (SC)

Kulturen:

Kirschen, Pflaumen, Pfirsich

Indikationen:

Kirschen, Pfirsich

Zweigmonilia, Fruchtmönilia,
Sprühfleckenkrankheit

Indikationen: Pflaumen

Zweigmonilia, Fruchtmönilia,
Sprühfleckenkrankheit,
Schrotschuß, Fleischflecken-
krankheit

Aufwandmenge:

0,2l/ha mKh

Anzahl Anwendungen:

max. 2 für die Kultur bzw. Jahr

Wartezeit: 7 Tage

Bienen:

Nicht bienengefährlich (B4)

Gebindegrößen:

12 x 1l Flasche
4 x 5l Kanister



Fungizidschutz im Steinobst Von Blühbeginn bis Ernte

Ihre Vorteile:

- Sehr hohe Wirkungssicherheit
- Breite Wirkung gegen zahlreiche Fruchtfäulen sowie Blattkrankheiten
- Bringt optimales Resistenzmanagement in Spritzfolgen
- Anwenderfreundliche Flüssigformulierung



Monilia-Fruchtfäule



Zweigmonilia

Praxis-Tipp:

Luna[®] Experience bietet in Spritzfolgen mit **Flint[®]** und **Teldor[®]** sicheren Schutz vor wichtigen Blattfleckenerregern und Fruchtfäulen.



Sprühfleckenkrankheit

Fungizideempfehlungen in Kirschen, Pflaumen und Pfirsich



BBCH 59–61

Ballonstadium bis Beginn der Blüte

Dosierung

0,167 kg/ha mKh



Blattbräune (Kirschen)
Monilia laxa (Pflaumen, Pfirsich)



BBCH 65–69

Vollblüte bis Ende der Blüte

0,5 kg/ha mKh



Zweigmonilia



BBCH 71–79

Fruchtentwicklung

0,2l/ha mKh



Monilia-Arten, Sprühfleckenkrank-
heit, Fleischfleckenkrankheit*,
Schrotschußkrankheit*



BBCH 81–85

Fruchtreife

0,5 kg/ha mKh



Monilia-Fruchtfäule,
Botrytis

*Pflaumen



Luna[®] SENSATION

Luna[®] Sensation:
Breitwirksamer
Fungizidschutz zur
Produktion von hoch-
wertigem Erntegut

Wirkstoffe:

Fluopyram 250 g/l
Trifloxystrobin 250 g/l

Formulierung:

Suspensionskonzentrat (SC)

Einsatzgebiet im Freiland:

Erdbeeren

Indikation:

Botrytis, Echter Mehltau,
Colletotrichum (zur Befalls-
minderung)

Wirkungsweise:

vorbeugend, teilsystemisch
und translaminar

Aufwandmenge:

0,8 l/ha

Anzahl Anwendungen:

max. 1 für die Kultur bzw.
Jahr

Wartezeit:

3 Tage

Gebindegrößen:

1l Flasche
5l Kanister

Luna[®] Sensation:
Erfasst Botrytis und gleichzeitig
weitere wichtige Schaderreger in Erdbeeren

Ihre Vorteile:

- Hervorragende Wirksamkeit zur Erzeugung hoch qualitativer Erntegüter
- Anwenderfreundliche Flüssigformulierung
- Gutes Preis-Leistungsverhältnis
- Wirkstoffkombination für das Resistenzmanagement zur nachhaltigen Krankheitsbekämpfung



Botrytis (Grauschimmel)



Colletotrichum (Erdbeeranthraknose)



Echter Mehltau













Praxis-Tipp:

Beim Einstz zu Blühbeginn werden Mehltau, Botrytis und Colletotrichum besonders gut bekämpft.



Kernobst 2021

Pflanzenschutz-Empfehlungen

BBCH-Stadien Einsatzzeitraum	Krankheiten und Schädlinge				
	Mehltau	Schorf	Pilzliche Lagerfäulen	Spinnmilben/Rostmilben	Unkräuter/Ungräser
					
Austrieb 10–50					<div>Roundup® PowerFlex 3,75 l/ha</div> <div>Roundup® Rekord 2,5 kg/ha</div>
	Luna® Experience 0,125 l je ha und m Kronenhöhe	+ Kontaktfungizid		Ölbehandlung	
Vorblüte 51–59					
	Consist® Plus 0,625 kg je ha und m Kronenhöhe				
Blüte 60–65					
	Luna® Experience 0,125 l je ha und m Kronenhöhe	+ Kontaktfungizid		Envidor® 0,2 l je ha und m Kronenhöhe	
Nachblüte 67–69				Zulassungsende 31.07.2020. Abverkaufsfrist bis 31.01.2021. Aufbrauchfrist endet 31.01.2022.	
	Consist® Plus 0,625 kg je ha und m Kronenhöhe		Consist® Plus 0,625 kg je ha und m Kronenhöhe		
Wachstum 71–72	Luna® Care 1,0 kg/ha je ha und m Kronenhöhe (Apfel, Birne)				
	Kontaktfungizid				
Wachstum 73	Luna® Care 1,0 kg/ha je ha und m Kronenhöhe (Apfel, Birne)				
			Flint® 0,05 kg je ha und m Kronenhöhe		
Fruchtreife 82–87					

Einsatzhinweise

Kernobst und Tafeltrauben

Wichtige Hinweise

Fungizide:

Consist® Plus:

Vorbeugend gegen Schorf, Mehltau und pilzliche Lagerfäulen einsetzen! Max. 3 Anwendungen / Saison, im Wechsel mit Produkten aus anderen Wirkstoffklassen anwenden.

Flint®:

Die Zulassung wurde für alle Indikationen (Zulassungen und Genehmigungen) bis zum 30.06.2021 verlängert. Re-Registrierungsverfahren läuft. Zur Bekämpfung von Lagerfäulen. **Flint®** im Wechsel mit anderen wirksamen Fungiziden ausbringen.

Luna® Care:

In Apfel und Birne vorbeugend gegen Schorf, Mehltau, Obstbaumkrebs und Laubkrankheit ab BBCH 71 im Wechsel mit einem Kontaktfungizid einsetzen. Wichtige Hinweise zur Anwendung und Pflanzenverträglichkeit von Luna Care im Apfel: Keine Anwendung in Golden Delicious und Honey Crunch sowie Mutanten dieser Sorten. Eine Anwendung von Luna Care im Apfel ist aufgrund eigener Versuchserfahrungen erst ab dem

Entwicklungsstadium BBCH 71 möglich. Maximal 3 Behandlungen während der Saison, davon maximal 2 aufeinanderfolgende Behandlungen mit einem Mindestintervall von 7 Tagen. Wir bitten um Einhaltung dieser Vorgehensweise, da bei Nichtbeachtung eventuell auftretende Pflanzenschädigungen im Verantwortungsbereich des Anwenders liegen.

Insektizide/Akarizide:

Envidor®:

Die Zulassung von Envidor endete am 31.07.2020. Für Produktmengen, die vor dem 31.01.2021 eingekauft und noch nicht angewendet wurden, besteht die gesetzliche Aufbrauchsfrist. Dementsprechend darf Envidor in der Saison 2021 aufgebraucht werden.

Herbizide:

Roundup® PowerFlex / Roundup® Rekord:

Mittel- und Wassermenge sind der tatsächlich zu behandelnden Fläche des Herbizidstreifens anzupassen.

Wartezeiten Kernobst

Envidor®:	14 Tage	Roundup® PowerFlex:	42 Tage
Flint®:	7 Tage	Roundup® Rekord:	42 Tage
Consist® Plus:	35 Tage	Tafeltrauben	
Luna® Care (Apfel, Birne):	28 Tage	Flint®:	35 Tage
Luna® Experience:	14 Tage	Teldor®:	21 Tage
		Envidor®:	14 Tage

Vor der Anwendung der empfohlenen Produkte unbedingt die Gebrauchsanweisung lesen!

Amtliche Warnaufrufe beachten!

Spritzabstände und Zahl der Behandlungen richten sich nach dem Witterungsverlauf, dem Neuzuwachs und nach dem Befallsdruck durch die Schaderreger.

Produktdosierungen bei Tafeltrauben

Produkte	Indikation	Aufwand kg/ha
Flint®	Echter Mehltau / Schwarzfleckenkrankheit, Roter Brenner	0,06–0,24 / 0,06–0,12
Teldor®	Grauschimmel	1,6
Envidor®*	Spinnmilben	0,4–0,64

Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.

Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungszeitpunkt, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Vertreiber oder Hersteller nicht haften.

Kernobst-Indikationen auf einen Blick

Zulassungen				
Kultur	Erreger	Präparat	Dosis/ha	Maximale Anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr
Apfel, Birne	Schorf, Echter Mehltau, Laubkrankheit, Obstbaumkrebs	Luna Care	1,0 kg/ha mKh	3
Kernobst	Schorf Echter Mehltau Pilzliche Lagerfäulen	Consist® Plus	0,625 kg/mKh	3
Kernobst	Pilzliche Lagerfäulen	Flint®	0,05 kg/mKh	1
Kernobst	Spinnmilben Birkenblattsauger ¹ Rostmilben	Envidor®	0,2 l/mKh	1
Kernobst	Echter Mehltau	Luna® Experience	0,125 l/mKh	2
Kernobst	Pilzliche Lagerfäulen	Luna® Experience	0,25 l/mKh	1
Kernobst	Unkräuter / Ungräser	Roundup® PowerFlex	3,75 l/ha	1
Kernobst	Unkräuter / Ungräser	Roundup® Rekord	2,5 kg/ha	1

¹ Zur Befallsminderung

* Ende der Zulassung 31.07.2020, Abverkaufsfrist bis 31.01.2021, Aufbrauchfrist endet 31.01.2022

Starke Marken in Kernobst:



Hinweise zu Lückenindikationen

Genehmigungen nach § 18 PflSchG a. F. (1998) sowie Ausweitung von Zulassungen auf geringfügige Verwendungen gemäß Art. 51 der VO 1107/2009

Gemäß dem bis zum 6. Februar 2012 geltenden dt. Pflanzenschutzgesetz (1998), hier § 18, bestand in der Vergangenheit die Möglichkeit, für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln Genehmigungen für weitere Anwendungsgebiete zu erteilen. Derartige Genehmigungen wurden für zugelassene Pflanzenschutzmittel erteilt, insbesondere um für kleinere Kulturen Anwendungsmöglichkeiten zu schaffen. Diese Genehmigungen sind weiterhin gültig und gelten für die Anwendung in Betrieben der Landwirtschaft, einschließlich des Gartenbaus und der Forstwirtschaft, nicht jedoch für den Haus- und Kleingartenbereich. Die Dauer der Genehmigung richtet sich nach dem Ende der Zulassung des Mittels.




Die EU Verordnung 1107/2009 vom 21. Oktober 2009, die insoweit die Regelung des § 18 PflSchG a.F. ersetzt, ermöglicht nun gemäß Artikel 51 die Ausweitung des Geltungsbereichs von Zulassungen auf geringfügige Verwendungen für die Behandlung von Pflanzen mit geringer Verbreitung oder solche mit großer Verbreitung, wenn eine außergewöhnliche Notwendigkeit des Pflanzenschutzes besteht.

Im Folgenden sind diese zusätzlichen nach § 18 PflSchG a. F. genehmigten Anwendungsgebiete bzw. die gemäß EU VO 1107/2009 Art. 51 erweiterte Zulassungen für unsere Pflanzenschutzmittel genannt.

Bei der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels in den nach §18 PflSchG a.F. genehmigten bzw. nach Art 51 zugelassenen Anwendungsgebieten ist zu beachten, dass die Prüfung der Wirksamkeit des Mittels in dem jeweiligen Anwendungsgebiet sowie die Prüfung möglicher Schäden an Kulturpflanzen grundsätzlich nicht Gegenstand des Genehmigungsverfahrens der deutschen Zulassungsbehörde sind und daher nicht ausreichend getestet und geprüft sind. Mögliche Schäden aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an den Kulturpflanzen sind daher nicht auszuschließen und liegen nicht im Verantwortungsbereich des Herstellers, sondern ausschließlich im Verantwortungsbereich des Anwenders. Die Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit des Pflanzenschutzmittels ist daher vom Anwender vor der Ausbringung des Mittels unter den betriebsspezifischen Bedingungen ausreichend zu prüfen.

Bindend sind die Informationen in der Gebrauchsanweisung. Bitte beachten Sie die allgemeinen und speziellen Anwendungshinweise zu den Genehmigungen nach § 18 a Abs. 1 PflSchG bzw. erweiterten Zulassung gem. Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 unter www.agrar.bayer.de („Produkte“).

Steinobst 2021

















BBCH-Stadien Einsatzzeitraum	Empfehlungen				
	Kirschen		Pflaumen		
	Fungizide	Insektizide	Fungizide	Insektizide	Unkräuter / Ungräser
					
Vorblüte 51 – 60					<div>Roundup® PowerFlex 3,75l/ha oder Roundup® Rekord 2,5kg/ha</div>
Blüte 61 – 65	<div>§18a Flint® 0,167 kg je ha und m Kronenhöhe</div>		<div>§18a Flint® 0,167 kg je ha und m Kronenhöhe</div>		
Blüte 65 – 69	<div>Teldor® 0,5 kg je ha und m Kronenhöhe</div>		<div>Teldor® 0,5 kg je ha und m Kronenhöhe</div>		
Nachblüte 70 – 72			<div>Art. 51 Luna® Experience 0,2l je ha und m Kronenhöhe</div>		
Frucht- bildung 79 – 81	<div>Luna® Experience 0,2l je ha und m Kronenhöhe</div>	<div>§18a Envidor®* 0,2l je ha und m Kronenhöhe</div>		<div>§18a Envidor®* 0,2l je ha und m Kronenhöhe</div>	
Frucht- reife 82 – 85	<div>Teldor® 0,5 kg je ha und m Kronenhöhe</div>		<div>Teldor® 0,5 kg je ha und m Kronenhöhe</div>		
Nachernte					

* Ende der Zulassung 31.07.2020, Abverkaufsfrist bis 31.01.2021, Aufbrauchsfrist endet 31.01.2022

Erdbeeren 2021

Fungizid-Empfehlung in Erdbeeren (Freiland)

Reihenbehandlung mit Dreidüsengabel

Erste Blütenanlagen am Rosettengrund BBCH 55	Vorblüte BBCH 57	Blühbeginn BBCH 61	Vollblüte BBCH 65	Ende Blüte BBCH 67–69	Abschluss der Vegetation BBCH 92
					
	Botrytis, Colletotrichum, Erdbeermehltau  Luna® Sensation 		Botrytis, Erdbeermehltau, Rot- und Weißfleckenkrankheit  Teldor® + Flint® 		
	im Wechsel mit Fungiziden aus anderen Wirkstoffklassen			Botrytis  Serenade® ASO 	
Blattläuse, Erdbeermilbe  Movento® SC 100 					Blattläuse, Erdbeermilbe  Movento® SC 100 

Luna® Sensation: 0,8l/ha 1 Anw.; Teldor®: 2,0kg/ha 1-2 Anw.; Flint®: 0,3kg/ha 2 Anw.; Serenade® ASO: 8,0l/ha max. 6 Anw.

Movento® SC 100: Bienengefährlich (B1), max. 2 Anwendungen/Jahr, Blattläuse, Weiße Fliege*: 0,75 l/ha, Erdbeermilbe: 1,0 l/ha

Fungizide in Erdbeeren (mit spezifischen Wirkmechanismen)

FRAC Code	Produkt	Wirkstoffe	Wirkstoffgruppe
7 ¹¹	Luna® Sensation	Fluopyram + Trifloxystrobin	SDHI + Strobilurine
11	Flint®	Trifloxystrobin	Strobilurine
17	Teldor®	Fenhexamid	Hydroxyanilide
F6	Serenade® ASO	Bacillus amyloliquefaciens QST713	Stört Aufbau pilzlicher Zellmembran (Microbial)

■ SDHI ■ Strobilurine ■ Hydroxyanilide ■ Stört Aufbau pilzlicher Zellmembran (Microbial) * Weiße Fliege nur im Gewächshaus (GH)

Steinobst und Erdbeeren

Wichtige Hinweise

Flint®:

Die Zulassung wurde für alle Indikationen (Zulassungen und Genehmigungen) bis zum 30.06.2021 verlängert.

Pflaumen: Max. 2 Anwendungen/Saison.

Kirschen: Max. 1 Anwendung/Saison.

Luna® Experience:

Kirschen/Pflaumen: Max. 2 Anwendungen /Saison

Teldor®:

Kirschen und Pflaumen: Max. 2 Anwendungen/Saison.

Serenade® ASO:

Erdbeeren: Max. 6 Anwendungen/Saison. Nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck.

Envidor®:

Pflaumen: Spinnmilben und Gallmilben.

Kirschen: Spinnmilben. Max. 1 Anwendung/Saison.

Ende der Zulassung 31.07.2020, Abverkaufsfrist bis 31.01.2021, Aufbrauchfrist endet 31.01.2022

Movento® SC 100:

Zulassung in Erdbeeren gegen Blattläuse und Erdbeermilben bis 14 Tage vor der Blüte und nach der Ernte. Max. 2 Anwendungen/Saison.

Wartezeiten

Envidor®:	Pflaumen und Kirschen	21 Tage
Flint®:	Kirschen und Pflaumen	7 Tage
	Erdbeeren	3 Tage
Luna®	Kirschen	7 Tage
Experience:	Pflaumen	7 Tage
Luna®		
Sensation:	Erdbeeren	3 Tage
Serenade® ASO:	Erdbeeren	(F)
Teldor®:	Kirschen, Pflaumen und Erdbeeren	3 Tage
Movento® SC 100:	Erdbeeren	(F)
Roundup®		
PowerFlex:	Obstgehölze (ausgenommen himbeerartiges Beerenost)	42 Tage
Roundup®		
Rekord:	Steinobst	42 Tage

Vor der Anwendung der empfohlenen Produkte unbedingt die Gebrauchsanleitung lesen!
Amtliche Warncrufe beachten!

Strauchbeerenobst 2021

Himbeerartiges Beerenobst: Brombeere, Himbeere, Loganbeere, Maulbeere

Johannisbeerartiges Beerenobst: Johannisbeere, Stachelbeere, Josta, Hagebutte, Holunder, Preiselbeere, Sanddorn, Speierling, Heidelbeer-Arten (Heidelbeere, Preiselbeere, Cranberry), Weißdorn

Schalenobst: Esskastanie (Marone), Haselnuss, Walnuss, Lambertnuss, Mandel

Zulassungen und Genehmigungen						
Kultur	Präparat	Erreger	Aufwand-menge l/kg/ha	Max. Anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	F/GH Freiland/ Gewächshaus	Bemerkungen / Wartezeit
Fungizide						
Beerenobst	Teldor®	Botrytis cinerea	2,0 kg/ha	2	F	WZ: 7 Tage
Brombeeren	Flint® Flint®	Brombeerrost Rutensterben Rankenkrankheit	0,2 kg/ha 0,2 kg/ha	3	F	F*, vor der Blüte und nach der Ernte
Himbeeren	Flint®	Rutensterben Himbeerrost	0,2 kg/ha 0,2 kg/ha	3	F	F*, vor der Blüte und nach der Ernte
Johannisbeeren rot, schwarz, weiß	Flint®	Amerik. Mehltau	0,2 kg/ha	3	F	WZ: 14 Tage
Stachelbeeren	Flint®	Amerik. Mehltau	0,2 kg/ha	3	F	WZ: 14 Tage
Brombeeren	Folicur® 1)	Brombeerrost	0,8 l/ha	2	F	WZ: 14 Tage
Himbeeren	Folicur® 1)	Himbeerrost	0,8 l/ha	2	F	WZ: 14 Tage
Johannisbeeren rot, schwarz, weiß	Folicur® 1)	Säulenrost	0,8 l/ha	2	F	WZ: 14 Tage
Johannisbeerartiges Beerenobst	Folicur® 1)	Colletotrichum	0,8 l/ha	2	F	WZ: 14 Tage
Stachelbeeren	Folicur® 1)	Säulenrost	0,8 l/ha	2	F	WZ: 14 Tage
Brombeeren	Profilor®	Falscher Mehltau	2,6 kg/ha	2	F GH	WZ: 14 Tage WZ: 14 Tage WZ: F* nach der Ernte
Insektizide						
Himbeeren	SIVANTO® prime 2)	Blattläuse	0,5 l/ha	2	GH	WZ: 3 Tage
Akarizide						
Johannisbeeren rot, schwarz, weiß Stachelbeeren	Envidor® 3)	Spinnmilben	0,4 l/ha	1	F	nach Blüte WZ: 14 Tage
Himbeere, Brombeere	Envidor® 3)	Spinnmilben	0,4 l/ha	1	F	nach der Ernte
Herbizide						
Johannisbeerartiges Beerenobst	Roundup® Rekord	Ungräser/ Unkräuter	2,5 kg/ha	1	F	WZ: 42 Tage (mit Abschirmung)

* Wartezeit F = Anwendung bis vor der Blüte bzw. nach der Ernte, Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

1) Es wurden Schäden an der Kultur beobachtet. Bitte beachten Sie die allgemeinen und speziellen Anwendungshinweise zu den Genehmigungen nach §18a Abs. 1 PflSchG bzw. erweiterten Zulassungen gem. Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 unter www.agrar.bayer.de („Produkte“).

2) SIVANTO® prime: Anwendung im Gewächshaus nur auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen.

3) Envidor: Zulassungsende 31.07.2020 Es gilt eine Abverkaufsfrist bis zum 31.01.2021 und eine Aufbrauchsfrist bis 31.01.2022.

■

 Genehmigung § 18 a/ Art.51

■

 Zulassung

Flint®: Die Zulassung wurde für alle Indikationen (Zulassungen und Genehmigungen) bis zum 30.06.2021 verlängert.

Das Obstbau-Expertenteam

Zentrale Sonderkulturen

Bayer CropScience

Deutschland GmbH

Elisabeth-Selbert-Str. 4a

D-40764 Langenfeld

Telefon (0 21 73) 20 76-0

Telefax (0 21 73) 20 76-451



Beratungsmanager Sonderkulturen

Jörg Geithel

Telefon (03 44 91) 2 39 88

Telefax (03 44 91) 5 63 65

Mobil (0172) 2 54 02 56

joerg.geithel@bayer.com



Teamleiter Vertrieb

Markus Borkowski

Telefon (0 67 27) 3 81 99 00

Mobil (0172) 5 25 53 94

markus.borkowski@bayer.com



Beratungsmanager Sonderkulturen

Dr. Torsten Griebel

Telefon (0 63 59) 4 09 02 93

Telefax (0 63 59) 4 09 02 94

Mobil (0151) 54 37 07 07

torsten.griebel@bayer.com

**Kostenloses
AgrarTelefon
0 800 - 220 220 9**

Bayer-Obstbauberatung vor Ort



Vertriebsberater

Alois Bachmaier

Telefon (0 80 81) 95 97 48

Telefax (0 80 81) 95 97 48

Mobil (0172) 2 54 02 31

alois.bachmaier@bayer.com



Vertriebsberater

Wolfram Seller

Telefon (0 54 76) 9 18 74 08

Telefax (0 54 76) 9 18 74 09

Mobil (0175) 4 33 14 32

wolfram.seller@bayer.com



Vertriebsberaterin

Nicole Geißler

Mobil: (0172) 2654734

nicole.geissler@bayer.com



Vertriebsberater

Christoph Lenter

Telefon (0 40) 36 19 14 74

Telefax (0 40) 84 20 20 98

Mobil (0171) 2 95 97 95

christoph.lenter@bayer.com



Notfallnummer bei Vergiftungen von Mensch oder Tier: (24 Std./7 Tage) Telefon 0214-30-20 220

Impressum Obstbauspritzplan 2021

Herausgeber: Bayer CropScience Deutschland GmbH

Redaktion: Jörg Geithel, Frank Kuhmann

Verantwortlich für den Inhalt: Jörg Geithel, Frank Kuhmann

Layout: Palmer Hargreaves GmbH, Köln

Druck: Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Redaktionsanschrift:

Bayer CropScience Deutschland GmbH

Elisabeth-Selbert-Straße 4 a

D-40764 Langenfeld

Website: www.agrar.bayer.de

Stand: 11/2020

BCSD00153917

Diese Druckschrift kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Bayer CropScience Deutschland GmbH beruhen. Verschiedene bekannte wie auch

unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Dachgesellschaft Bayer AG wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und

Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte.

Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Vertreter oder Hersteller nicht haften.

Soweit nicht anders angegeben, sind alle in dieser Druckschrift aufgeführten Markenzeichen gesetzlich geschützte Marken der jeweiligen Hersteller. Dies gilt insbesondere für Produktnamen und Logos.